

30 Dir Musik der Geister wehn;
31 Wird aus Hainen still und düster,
32 Und aus Bächen murmelnd gehn.

33 Selbst hinab in jene Tiefen,
34 In der Gnomen nächtlich Reich
35 Steig ich, wo die Geister schliefen
36 Unter Trümmern kalt und bleich.

37 Daß mein Ruf das Leben zünde,
38 Schlummernd in des Steines Nacht;
39 Daß sich Kraft mit Kraft verbinde,
40 In geheimer Wundermacht.

41 Daß die geistgen Funken blitzen
42 Aus dem lebenden Metall,
43 Und von dunklen Geistersitzen
44 Redet laut der Wiederhall.

45 So im ew'gen Lebensodem
46 Hält die Erd' ein geistig Band,
47 Wo dein Fuß berührt den Boden,
48 Ist der Liebe heiliges Land.«

49 Sprach's, und froh mit ihm zu gehen,
50 Zeigt' er mir die sanfte Spur,
51 Lehrte mich den Sinn verstehen
52 Dunkler, heiliger Natur.

53 Und ich sah in glüh'ndem Leben
54 Schwellend rings das All der Welt;
55 Alles war mit Lieb umgeben,
56 Und von sel'gem Licht erhellt.

57 Aber jetzt, bewegt und leise,
58 Senkt' er seiner Fackel Brand.
59 Freundinn, von der Pilger-Reise,
60 Kehr' ich in mein Vaterland.

61 Lebe wohl und pfleg im Innern
62 Treu der Wahrheit leichten Sinn

63 Und mit seligem Erinnern
64 Gieb der heiligen Macht dich hin.

65 Oft mit stiller frommer Liebe
66 Denkst du meiner noch gewiß;
67 Doch daß dir mein Nam' auch bliebe,
68 Wiß, ich heiße Novalis.

Das Gedicht „[Der Führer](#)“ von [Karoline Marie Luise Brachmann](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Karoline Marie Luise Brachmann	Titel	„Der Führer“
Verse	68	Wörter	350
Strophen	17		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
